



© Stadt Dortmund/Roland Gorecki

# „Emissionsfreie Innenstadt“ für ein grünes Europa

Ein Projekt in Dortmund gefördert mit Mitteln des Europäischen  
Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)

## Hintergrund

Mit dem fahrradfreundlichen Radwall entlang der Dortmunder City, einem temporären Mikrodepot am Ostwall, zwei Fahrradstraßen als Achsen in die Dortmunder City, Mobilitätsmanagement in Unternehmen, Schulen und Kitas sowie vielfältiger Förderung von Elektromobilität hat die Stadt Dortmund innerhalb von dreieinhalb Jahren Angebote und Anreize geschaffen, auf den Wegen in die Dortmunder City auf die Fahrzeugnutzung mit Verbrennungsmotor zu verzichten. Unter dem Motto „UmsteiGERN. Du steigst um. Dortmund kommt weiter“ wurden die 16 Maßnahmen des EU-Förderprojektes Emissionsfreie Innenstadt mit einer Marketingkampagne stadtweit kommuniziert. Die Europäische Union und das Land Nordrhein-Westfalen haben das Projekt gefördert über den Projektauftrag Kommunalen Klimaschutz.NRW der Landesregierung Nordrhein-Westfalen.

## Zielsetzung

Die Stadt Dortmund setzte mit einem integrierten Ansatz 16 Einzelmaßnahmen um, um die Treibhausgasemissionen im Straßenverkehr nachhaltig zu mindern. Ziel war es, Menschen zu bewegen, möglichst viele Wege in die Dortmunder Innenstadt zu Fuß, per Fahrrad, mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder elektrisch angetrieben zurückzulegen und durch die Verringerung des Kfz-Verkehrs positive Effekte für den Klimaschutz zu erreichen.

## Umsetzung

Bezugsraum des Projektes ist der Wallring um die Dortmunder City, der derzeit als mehrspurige Fahrbahn überwiegend als Verkehrsraum für den Kfz-Verkehr dient. Größte bauliche Maßnahme ist der bis zu vier Meter breite Radwall – der fahrradfreundliche Umbau eines Teils des Wallrings um die Dortmunder City. Ergänzend werden 1.000 neue Abstellmöglichkeiten für Fahrräder in der City geschaffen. Als Achsen in die Dortmunder City wurden zwei Fahrradstraßen eingerichtet. Darüber hinaus werden citynahe Wohnquartiere mit Nahmobilitätskonzepten und neuen Bewohnerparkzonen aufgewertet. Über Mobilitätsmanagement in Unternehmen sowie an Schulen und Kitas werden die Dortmunder Beschäftigten sowie Kinder und Jugendliche zu klimafreundlicher Mobilität motiviert. Stadtweit sichtbar wird das Engagement mit 250 Walkingbus-Schildern an Straßenlaternen auf Schulwegen, um Elterntaxis zu reduzieren. Mit dem Mikrodepot am Ostwall am Rand der City, das vier Paketdienstleister über ein Jahr gemeinsam zur Paketzustellung per Lastenrad genutzt haben, hat die Stadt Dortmund praktischen Anstoß gegeben für einen emissionsfreien Lieferverkehr. Außerdem wurden Unternehmen für vorbildliche Förderung von Elektromobilität in Unternehmen und Gebäuden zertifiziert.

## Förderung

Das Gesamtvolumen lag im Förderzeitraum 2019–2022 bei rund 8,6 Millionen Euro. Die EU stellte hierfür rund 4,3 Millionen Euro (50%) aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) zur Verfügung. Die Landesmittel beliefen sich auf rund 2,58 Millionen Euro (30%). Den Eigenanteil von rund 1,72 Millionen Euro (20%) übernahm die Stadt Dortmund.

**Projekttitle:** Emissionsfreie Innenstadt

**Projektträger:** Stadt Dortmund

**Projektlaufzeit:** 2019–2022

**EU-Förderung:** 4,3 Mio. Euro (EFRE)

**Projekt im Internet:** [www.dortmund.de/de/leben\\_in\\_dortmund/verkehr/emissionsfreie\\_innenstadt/index.html](http://www.dortmund.de/de/leben_in_dortmund/verkehr/emissionsfreie_innenstadt/index.html)